



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Stenweiler der Gemeinde Schiffweiler

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 19.11.2020
Sitzungsnummer: OR Stwl/008/2020
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr
Ort: Ratssaal, Rathausstraße 11, 66578 Schiffweiler

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Christina Baltes
Herr Paul Eckstein
Frau Priska Gassert
Frau Helga Patschicke
Herr Bernhard Wolfgang Planz
Herr Markus Saar

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jonas Linn
Herr Ralf Müller
Frau Susanne Tornes
Herr Tobias Wiederhold

Fraktionsloses Mitglied

Herr Manfred Grenner

von der Verwaltung

Herr Markus Fuchs
Herr Franco Moro

Schriftführer

Herr Jonas Herz

Gäste

Firma Saarbrücker Zeitung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Anträge zur Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
2. Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 7/2020 vom 13.07.2020
3. Beratung über die Verteilung der Vereinsgelder wegen Ausfall des diesjährigen Dorffestes
4. Beratung über eine Namensgebung des Kita-Neubaus nach seiner Fertigstellung
5. Beratung und Information über die Kinderspielplätze in Stenweiler
6. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Anträge zur Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung in Bezug auf den öffentlichen Sitzungsteil gestellt.

zu 2 Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 7/2020 vom 13.07.2020

Beschluss:

Einstimmig, bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme, genehmigt der Ortsrat die Niederschrift Nr. 7/2020 vom 13.07.2020 in Bezug auf den öffentlichen Sitzungsteil.

zu 3 Beratung über die Verteilung der Vereinsgelder wegen Ausfall des diesjährigen Dorffestes

Sachverhalt:

Die Ortsvorsteherin informiert, dass wegen der Corona-Pandemie dieses Jahr kein Dorffest stattgefunden hat und der Ortsrat deshalb darüber beraten sollte wie die Vereinszuschüsse, die normalerweise für die Gestaltung des Dorffestes verwendet werden, dieses Jahr verteilt werden sollen. Weiterhin informiert die Ortsvorsteherin, dass die Möglichkeit bestehe, im nächsten Jahr den doppelten Betrag zur Verfügung gestellt zu bekommen, sofern die Mittel dieses Jahr nicht verausgabt würden.

Mitglied Planz (SPD) spricht sich für eine Übertragung ins nächste Jahr, sofern dies rechtlich möglich ist, aus. Sollte dies nicht möglich sein, schlägt er vor über das Mitteilungsblatt der Gemeinde Schiffweiler einen Aufruf zu starten, dass sich die Vereine über das bekannte Formblatt melden sollen.

Mitglied Wiederhold (CDU) fragt nach der Höhe des Betrages. Die Ortsvorsteherin antwortet, dass 1.500€ zur Verfügung stehen.

Mitglied Linn (CDU) ist der Meinung, dass man die Gelder eher jetzt auszahlen sollte, da die Vereine unter der jetzigen Situation leiden würden. Als Begründung führt er den Wegfall der Möglichkeit durch die Teilnahme am Dorffest Geld zu verdienen an. Die Ortsvorsteherin entgegnet, dass das Dorffest jedes Jahr enorme Unkosten verursacht und deshalb Sponsoren gefunden werden müssen. Wenn man nächstes Jahr mehr Geld zur Verfügung hätte, könnte man auch mehr auf die Beine stellen.

Mitglied Grenner (FBL) ist der Meinung, dass es eine Verschwendung wäre, wenn nächstes Jahr mehr Geld zur Verfügung stehe, da die Vereine zur Zeit aufgrund der Corona-Pandemie und des Ausfalls des Dorffestes keine Einnahmen erzielen können.

Bürgermeister Fuchs gibt zu bedenken, dass es sich bei einer gleichmäßigen Verteilung auf die Vereine um einen kleinen Betrag handle und dieser den Vereinen nicht viel bringe.

Die Ortsvorsteherin stimmt dem Bürgermeister zu. Allerdings müsse entschieden werden, nach welchen Kriterien die Verteilung erfolgen solle.

Mitglied Wiederhold (CDU) spricht sich dafür aus, das Geld dieses Jahr auszugeben, da es auch für dieses Jahr budgetiert ist.

Nach weiteren Diskussionen darüber, ob die zur Verfügung stehenden Mittel dieses Jahr ausgegeben werden sollen oder im nächsten Jahr der doppelte Betrag zur Verfügung stehen solle, macht die Ortsvorsteherin den Vorschlag, im Mitteilungsblatt einen Aufruf zu starten, dass sich die Vereine innerhalb einer Frist von 14 Tagen melden sollen, sofern sie an der Ausschüttung der Vereinsgelder beteiligt werden wollen.

Einstimmig folgt der Ortsrat dem Vorschlag der Ortsvorsteherin.

zu 4 Beratung über eine Namensgebung des Kita-Neubaus nach seiner Fertigstellung

Sachverhalt:

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass sie dieses Thema gerne ansprechen wollte. Da auch andere Kitas einen Namen hätten, wäre es schön, wenn auch die Kita Stennweiler einen Namen hätte. Selbstverständlich wird die Kita hierbei miteinbezogen.

Mitglied Wiederhold (CDU) ist der Meinung, dass man die Bevölkerung fragen solle.

Mitglied Planz (SPD) findet eine Namensgebung sinnvoll, da dies zur Identität der Kita beitrage. Beispielhaft nennt er Johann Friedrich Oberlin und Johann Friedrich Fröbel. Außerdem könne man auch verschiedene Aktionen mit dem Namen durchführen. Weiterhin ist er der Auffassung, dass man den Kindergarten mit der Namensgebung betrauen solle.

Mitglied Grenner (FBL) widerspricht den Aussagen von Herrn Planz der Kita einen bestimmten Namen zu geben.

Mitglied Saar (SPD) schlägt vor in der Kita einen Postkasten aufzuhängen, damit Eltern, Kinder und Erzieher dort Vorschläge einwerfen können.

Die Ortsvorsteherin schlägt vor, dass man Mitte nächsten Jahres das Thema weiter angehen solle. Der Ortsrat hat dagegen keine Einwände.

zu 5 Beratung und Information über die Kinderspielplätze in Stennweiler

Sachverhalt:

Die Ortsvorsteherin informiert, dass der Spielplatz in der Schlanggasse zur Zeit der einzige noch offene Spielplatz in Stennweiler sei, da der Spielplatz in der Straße „In der Seiters“ zurückgebaut wurde und der Spielplatz hinter dem alten Schulhof gesperrt ist, da dort ein Spielgerät defekt ist. Ein funktionierender Spielplatz für ganz Stennweiler sei definitiv zu wenig.

Mitglied Tornes (CDU) fragt an, ob es möglich wäre den Kita-Spielplatz nachmittags für die Bevölkerung zu öffnen.

Die Ortsvorsteherin entgegnet, dass sie zu diesem Vorschlag bedenken hat, da sie bei einer Öffnung des Kita-Spielplatzes Vandalismus befürchtet.

Bürgermeister Fuchs schließt sich den Ausführungen der Ortsvorsteherin an und weist daraufhin, dass es von Seiten der Kita-Leitung keine positive Rückmeldung geben wird. Weiterhin spricht er das Spielplatzkonzept an; in diesem wurde durch den Ortsrat unter anderem beschlossen, welche Spielplätze zurückgebaut werden sollen.

Mitglied Saar (SPD) weist darauf hin, dass man das aktuelle Zeitgeschehen beachten müsse. Anstatt einem großen Spielplatz wären mehrere kleinere Spielplätze in der Ortslage verteilt sinnvoller.

Die Ortsvorsteherin fragt, ob man einen neuen Spielplatz bauen oder den bereits vorhandenen Spielplatz hinter dem alten Schulhof erneuern solle.

Mitglied Wiederhold (CDU) regt an, dass die Gemeinde eine Pro-Contra-Liste diesbezüglich erstellen solle.

Die Ortsvorsteherin sagt abschließend, dass sie sich diesbezüglich mit dem Bürgermeister, dem Bauamt und dem Kämmerer in Verbindung setzen werde.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Sachverhalt:

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass sie einen Anruf bezüglich der Einführung eines Bürgertaxis erhalten hat, da der Gemeindebus den Ortsteil Stennweiler nicht anfährt. Auch im Hinblick auf den neuen Einkaufsmarkt zwischen Schiffweiler und Stennweiler wäre ein Bürgerbus gerade für ältere Menschen sinnvoll.

Mitglied Tornes (CDU) fragt nach, ob man Stennweiler nicht an den Gemeindeverkehr anschließen kann, da Stennweiler in dieser Hinsicht vom Rest der Gemeinde abgeschnitten sei.

Die Ortsvorsteherin spricht den verstärkten Verkehr in der Hüttigweilerstraße aufgrund der Sperrung der Hauptstraße zwischen Welschbach und Hüttigweiler an. Die Asphaltierungen haben bereits begonnen wodurch die Sperrung vermutlich Ende November aufgehoben wird. Nach längerer Diskussion über unangepasste Fahrweisen und die Möglichkeit dies, insbesondere im Hinblick auf zukünftige Straßensperrungen und der daraus resultierenden höhe-

ren Frequentierung der Hüttigweilerstraße, einzudämmen, ist Mitglied Müller (CDU) der Ansicht, dass man sich ein Konzept überlegen solle, um dies zukünftig einzudämmen.

Mitglied Linn (CDU) fragt nach dem Stand des Kita-Neubaus. Bürgermeister Fuchs antwortet, dass bereits die ersten Wände stehen würden und man nach anfänglichen Startschwierigkeiten nun wieder im Zeitplan sei.

Mitglied Tornes (CDU) spricht die Nadelbäume im Bereich der Einsegnungshalle an, da diese ihrer Meinung nach nicht mehr standsicher seien. Sie hätte dies auch schon im Ausschuss für Natur, Umwelt und Gemeindeentwicklung angesprochen. Die Umweltbeauftragte Frau Klaumann sagte eine Überprüfung zu, bisher hätte sie aber nichts mehr von ihr gehört. Weiterhin teilt sie mit, dass der Bereich hinter den neuen Rasengrabfeldern sowie auch die neuen Rasengrabfelder selbst mit Unkraut bewuchert seien.

Mitglied Eckstein (SPD) regt an, dass sich der Ortsrat über Behindertenparkplätze am Friedhof Gedanken machen solle.

Mitglied Planz (SPD) teilt mit, dass das evangelische Kreuz ebenfalls in einem schlechten Zustand sei.

Christina Baltes
Vorsitzende

Jonas Herz
Protokollführer